

# Oberrichter Hughes erhält Nominations!

## Im dritten heutigen Ballot wurden für ihn 494 Stimmen abgegeben; Nominations wird einstimmig gemacht!

## Progressive stellen Roosevelt auf, dieser dürfte aber nicht annehmen!

Von Val. J. Peter.

Chicago, 10. Juni. — Oberrichter Charles E. Hughes wurde heute nachmittags 12:38 zum Präsidentenwahlkandidaten der republikanischen Partei im dritten Ballot nominiert. Um 12:43 wurde seine Nominationsurkunde einstimmig gemacht. Als prominente Kandidaten für die Vize-Präsidentschaft werden Fairbanks, Johnson und Borah genannt. Es verlautet mit Bestimmtheit, daß die Progressiven das republikanische Ziel unterstützen werden. Roosevelt hat den Kampf als hoffnungslos aufgegeben.

Vorgänge im rep. Konvent.

Kurz vor Zusammentritt des republikanischen Konvents eruchte das republikanische Nationalkomitee den Vorsitzenden Harding um eine Unterredung. Man wollte ihn veranlassen, den Bericht der Friedenskonferenz vor die Delegierten zu bringen. Er tat ihnen den Gefallen, und als um 11:51 Uhr die Verlesung der Ordnungsurkunde erfolgte, erhielt Perkins das Wort. Dieser verlas die Roosevelt Depesche, wonach der „Weise von Outter Bay“ Senator Lodge für die Nominationsurkunde in Vorzug brachte. Die Delegierten aber verhielten sich ablehnend. „Zu spät!“ sagte Frank Hitchcock, der Verantwortliche für die Depesche (ganz wie bei den Wahlen, die auch überall zu spät kommen), und dieser Ansicht waren auch die übrigen Delegierten in überwiegender Mehrheit.

Außer Sherman und dessen Anhänger ging nun auch Burton und seine Delegation zu Hughes über, andere folgten und beim dritten Ballot erhielt Hughes 494 Stimmen.

Die Vize-Präsidentschaft.

Delegat Wannamaker nominierte Fairbanks für das Amt des Vize-Präsidenten. Howard S. Balbridge von Omaha nominierte Senator Burkett von Nebraska; weitere Vorschläge dürften gemacht werden, doch hat es den Anschein, als ob Fairbanks die Nominationsurkunde erhalten wird.

Fairbanks nominiert.

Fairbanks hat kurz vor zwei Uhr nachmittags seine Nominationsurkunde erhalten.

Noch ehe Roosevelts Kompromisdepesche das Friedenskomitee erreicht konnte, hatte sich dasselbe bereits auf Hughes als den annehmbarsten Kandidaten für die Republikanische und Progressive vereinigt. Perkins begab sich sofort in die Konvention der Progressiven und legte das getroffene Übereinkommen seinen Parteigängern vor. Damit aber kam er bei den meisten derelbsten schlecht weg; er wurde in erbitterter Weise angefahren, und eine Anzahl Delegierten erklärten, daß sie unter keinen Umständen in die Annahmen willigen, sondern einfach Roosevelts nominieren würden.

Nominieren Roosevelts.

Und so kam es auch. Die rabiatesten Anhänger Roosevelts traten sich zusammen und nominierten ihren Abgott ohne alle Umschweife. Man geht aber ziemlich hoch, wenn man behauptet, daß Roosevelts die Nominationsurkunde nicht annehmen wird.

### Flaggentag-Parade.

Immer zahlreicher laufen die Meldungen zur Teilnahme an der patriotischen Parade ein, welche am kommenden Mittwoch, dem Flaggentag, nachmittags stattfinden wird. Nach bisheriger Schätzung werden über 25,000 Personen, Männer und Frauen, jung und alt, in Schritt und Tritt marschieren.

Unter den Marschällen befinden sich Luther Drake für die Banken, John O'Leary für die Kaufleute von Süd-Omaha, Albert Roel für die Viehkommissäre, Jack Walters für die Viehhöfe und Stadtvater Jardine für die städtischen Behörden.

Obgleich die Parade, durch welche die Paradierenden marschieren, nur 1 1/2 Meilen lang ist, sind doch in allen Apotheken, bei welchen der Zug vorbeimarschieren, Aerzte und Assistenten postiert, um im Notfall gleich bei der Hand zu sein. Allgemein macht sich in der Stadt großer Enthusiasmus für die Parade geltend.

### Den Flammen entkommen.

Jowa City, Ia., 10. Juni. — Der Billard-Hotel, in welchem sich mehrere Geschäftsbüros befinden, wurde in der Nacht von einem Feuer unbekannter Ursprungs teilweise zerstört. 20 junge Damen, welche sich im obersten Stockwerk befanden, konnten sich mit Mühe durch den Rauch den Weg zur Rettung bahnen.

Arthur Brandeis' Feinde kritisch. Das Befinden des kürzlich in New York wegen Hindernisverletzung verurteilten Arthur D. Brandeis ist derartig kritisch, daß man an keinen Aufkommen zweifelt. George Brandeis und dessen Gattin, welche sich in Chicago befinden, sind telegraphisch nach New York berufen worden.

### Aus dem Staate.

Pruning, Neb. Letzten Donnerstags fand das Jubiläumsgedenken des verstorbenen Herrn John Wilhelm auf dem lutherischen Kirchhof statt. Herr Wilhelm wurde vor zwei Wochen von einem wilden Bullen angegriffen und nur durch das energische Eingreifen seiner Frau von momentanen Tode gerettet, doch ist er jetzt den schweren Verletzungen erlegen.

Wairies. In ihrem nahe Virell gelegenen Heim starb am Dienstag Frau John Schuster im Alter von 55 Jahren. Die Verstorbene war aus Deutschland gebürtig und hatte viele Freunde und Bekannte. Ihr Hinscheiden wird von ihrem Gatten und einer Tochter betrauert.

### Reinigkeiten aus Jowa.

Sidney. Herr McGrath und Carl Nelson, welche kürzlich in Riverston in einem Laden eingebrochen waren, wurden zu je 5 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Bedford. Bei einem Motorradunfall kam hier vor einigen Tagen der 16jährige Clifford Bennett ums Leben.

Wifouri Valley. Infolge einer Gasolexplosion wurde der William Greel Wagner in Brand gefasst und völlig zerstört. Die auf dem Wagner beschäftigten zwei Arbeiter sprangen in den Bach, doch verloren sie ihre Kleidung und Schuhe.

Dorian. J. M. Beems, ein bekannter Bürger dieser Stadt, wurde am Mittwochabend, als er mit seiner Frau von einer Vorstellung auf dem Heimweg war, angegriffen und niedergeschossen, worauf der Angreifer das Weite suchte. Man kann sich nicht denken, was der Grund des Mordbetruges gewesen, da auf dem eine Verabredung nicht besteht.

Rom Montag bis Mittwoch nächster Woche werden die Elts des Staates in Omaha ihre jährliche Zusammenkunft abhalten. Die Strafen werden zu diesem Zweck bereits häufig dekretiert.

Bm. J. Sappia, Advokat. Praktiziert in allen Gerichten des Staates und der Ver. Staaten. Schreibt Testamente aus, befragt Besitztümmer und sieht Abträge durch. Die Testamente im Nachlassenschaftsgericht geordnet werden. Belegt Vollmachten und sieht Erbschaften in irgend einem Teil der Welt ein. Kollektiert Ausstände. Spricht Deutsch und ist öffentlicher Notar. 348 Omaha National Bank Gebäude, Omaha, Nebraska.

DR. KARRER der aufmerksame Zahnarzt. Die besten Kronen und Brückenarbeit, Füllungen, die besten. Erhalten Sie Ihre Zähne bei den Minimalkosten. „Erfolgreiche Arbeit“ ist das Motto dieser Office. Besuchen Sie mich und stellen Sie mir anderen Vergleichen an. Tel. Doug. 4081. Office: 721 Brandeis Bldg.

### Centralverband von Omaha!

Die gestrige Verlesung des Centralverbands von Omaha war zahlreich besucht; in Abwesenheit des Präsidenten, Herrn Val. J. Peter, der sich gegenwärtig in Chicago befindet, führte Vize-Präsident Chris. Seine den Vorsitz. Da auch Sekretär Sternberg am Erscheinen verhindert war, führte Herr Robert Wendt das Protokoll. Das Komitee, in dessen Händen die Arrangements für das Kinder-Konzert lagen, berichtete, daß dasselbe einen ausgezeichneten Verlauf genommen und auch in finanzieller Beziehung gut abgelaufen hat. Es wurde einstimmig beschlossen, sich an der am Mittwoch stattfindenden patriotischen Parade, die von dem hiesigen Commercial Club in Szene gesetzt werden wird, zu beteiligen. Alle zum Centralverband gehörigen Vereine werden aufgefordert, mitzumarschieren. Die Zeit und der Ort der Zusammenkunft wird später bekannt gegeben werden.

### Der Weg zum Verhängnis.

Am 17. Mai brachte der Chicago Herald einen Artikel, der die Verleumdung bezüglich der Ansprüche der Eisenbahngemeinde und der Jugangehörigen behandelte. Dieser Artikel war „Reading to Destroy“ betitelt und folgte hier in deutscher Uebersetzung:

„The Cleveland Leader“, herausgegeben in der Heimatstadt von W. G. Lee, Führer der Eisenbahngewerkschaften, brachte kürzlich einen Bericht, mit der Behauptung, daß derselbe von W. G. Lee herausgegeben und beauftragt wurde, worin derselbe bemerkt, daß Verhandlungen zwischen den Eisenbahngesellschaften und deren Angestellten zu keinem Vergleich führen würden. Das Cleveland-Blatt fährt fort:

„Lee behauptet, daß er einen Vergleich ungewollt feindlich gegenüber steht und denselben nicht annehmen würde, außer er würde durch eine Abstimmung der Mitglieder der Gewerkschaften oder der Kontrahenten eine Gesetzesvorlage, welche einen Vergleich zwangsweise herbeiführt. Ich befürchte, diese Frage eines unannehmbaren Streikballot zu unterstützen, waren seine Worte.“

„Ich bekämpfe diesen Vergleich, weil er die Teilung des Untergrundes, und vielleicht nicht einmal dieses bedeuten würde.“

„Es steht zu hoffen, daß Herr Lee vom Cleveland Leader falsch verstanden wurde. Es ist unglücklich, erstaunlich und ernstlich, daß der verantwortliche Leiter einer so großen Arbeiterorganisation einer solchen Ansicht sein sollte. Es erinnert zu sehr an die „Jura Sülle mit dem Publikum“ und „Keine Vergleiche“ Politik verschiedener Führer des Kapitalismus in vergangenen Zeiten.“

Für einen Mann in einer verantwortlichen Stellung wie Herr Lee ist es bedauerlich, daß er überhaupt in einer derartigen Angelegenheit verwickelt wird, die die öffentliche Meinung unbedacht läßt und die selbe noch frech herausfordert. Als Widerspiegelung der öffentlichen Meinung finden wir, mit wenigen Ausnahmen, in den Zeitungen den Wunsch: „Es soll kein Streik sein.“

„Dessen ungeachtet behauptet Herr Lee, daß ein solcher „unannehmbare“ sei. Denken auch die anderen anerkannten Führer der Eisenbahngewerkschaften genau wie Herr Lee? Wenn nicht, dann sollten sie dies schlaunig feststellen.“

„Eine Tatsache ist feststehend: Ein Führer, der einen Vergleich feindlich gegenüber steht und dadurch das ganze Land der Gefahr eines Generalstreiks förmlicher Eisenbahnen aussetzt, kann seine Anhänger nur einem unermesslichen Unglück entgegen führen.“

### Theodor Grapp gestorben.

In seiner Wohnung, 2791 Süd 9. Straße, ist Freitag Theodor Grapp einem Herzschlag erlegen. Der Verstorbene hatte ein Alter von 64 Jahren erreicht. In Hannover geboren und erzogen, erlernte Grapp das Schreinerhandwerk, diente seine Zeit bei den Hannoverischen Pionieren ab und kam vor 35 Jahren nach den Ver. Staaten. Außer von seiner Frau wird er von fünf Kindern, Frau Sophie Kabereit, Wainington, Frau Anna Diemann, Frau Minnie Ribat, Frau Katie Schlemmer und Frau Alwine Grapp, sowie zwei Schwestern, Frau Marie Heimann von Cleveland, O., die hier gegenwärtig auf Besuch weilt, und Frau Rini Grumbowski von Cleveland betrauert. Grapp war Mitglied des Omaha Landwirtsvereins und des German-American Camp No. 104, B. o. W. Er war stolz darauf, deutscher Soldat gewesen zu sein und genierte sich nie, davon Zeugnis abzulegen. Die Zeit des Begräbnisses wird später bekannt gemacht werden. Den trauernden Hinterbliebenen sprechen wir unser Beileid aus.

### Gezangsgottesdienst.

Herr Pastor Titus Rang, der neue Seelforger, und der Singchor der erlitten deutschen ev.-luth. Gemeinde, Ecke 20. und Mason Str., werden am Sonntag, den 11. Juni, einen Gezungsgottesdienst abhalten, dem das Thema „Das Vater Unser“ zugrunde liegt. Der bekannte Organist Herr Professor R. Daase von Seward, Neb., hat sich erboten, zu spielen, mitzumischen. Alle Deutschen sind freundlich eingeladen, dem Gottesdienst beizuwohnen.

### Marktberichte.

Hindvieh—Zufuhr 250. Beef Steers, Markt heute fest; für die Woche beste 15—25 höher, andere 15—25 niedriger. Gute bis beste Jährlinge 9.75—10.55. Corn gefütterte Veves, Gute bis beste 10.20—10.90. Mittelmäßige 8.75—9.75. Gewöhnliche 8.25—9.50. Kühe, Markt heute fest; für die Woche trockene Kühe fest; andere 25 niedriger. Gute bis beste Kühe 7.75—8.50. Mittelmäßige 6.75—7.75. Gewöhnliche 4.50—6.75. Seifers, Markt: gute fest; andere schwach. Grasgefütterte, schwach.

### Automobil-Opfer heute beerdigt!

Frau Arthur Storz und deren Schwester, Frau B. E. Worlett, welche auf so tragische Weise Donnerstags nachmittags bei einem Zusammenstoß mit einem Bahnzug ihr Leben verloren, wurden heute nachmittags zwei Uhr von der Storz'schen Wohnung, 3920 Cumming Str., aus, auf dem Forest Lawn Friedhof zur letzten Ruhe bestattet. Die Beerdigung war eine äußerst zahlreiche und die vielen Blumenpenden zeugten von der Beliebtheit, welcher sich die Geschiedenen im Leben erfreuten.

In Fort Crook brachen im Laufe der Woche in das Haus des Sergeanten Clark von 4. Infanterieregiment, während dasselbe unbewohnt war, richtige Bandalen ein. Sie getrümmerten Gläser, Geschütz und alles, was nicht zertrümmert war, zertrümmerten sie. Die Bettdecken usw., und hausten wie die Wilden. Clark steht mit seinem Regiment in Mexiko, und seine Frau war bei Verwandten auf Besuch. Als sie am Donnerstag heimkehrte, fand sie ihr Heim in nicht wiederzuerkennendem Zustande vor. Die Polizei fahndet auf die Urheber.

Der Locust Str. Viadukt, welcher am Donnerstag durch Feuer beschädigt wurde, soll sofort wieder aufgebaut werden.

### Kirchliche Nachrichten.

Deutsche ev. lutherische St. Pauls Kirche, Ecke 25. und Evans Str. — E. Z. Otto, Pastor; J. Hilgenberg, Hilfspastor. Pfingstgottesdienst und Feier des hl. Abendmahls um 10 Uhr. Weichte 9:30. — Abends in englischer Sprache und Feier des hl. Abendmahls um 8 Uhr. Weichte 7:30. Sonntagschule von 9 bis 10 vormittags. — Bibelklasse Mittwoch 8 Uhr. — Deutsch-engl. Gemeindefschule schließt am 16. Juni und beginnt im September. J. A. Hilgenberg, Lehrer.

Deutsche Methodisten-Kirche, Ecke 11. und Center Straße. Sonntagschule 10 Uhr. Franz Kener, Superintendent. — Predigt 11 Uhr. Thema der Predigt: „Anfangen in Jerusalem.“

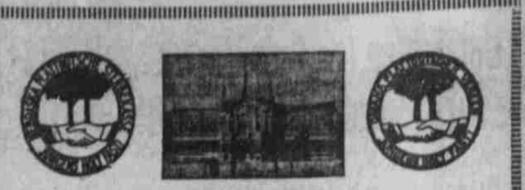
Abends 7:48 Uhr wird ein Kinder-Programm von der Sonntagschule und dem Jugendbund gegeben werden. — Bibel- und Gesangs-Mittwoch abends 8 Uhr. — Wir laden unsere deutschen Landsleute zu diesen Versammlungen herzlich ein. In allen Amtshandlungen, deutsch oder englisch, sowie zu Krankenbesuchen stets gerne bereit. G. F. Kaiser, Pastor, Wohnung 2825 Süd 11. Straße. Tel. Doug. 7486.

Der Frauen Heim Missionsverein der deutschen Methodistenkirche gab den Damen des Frauen-Missionsvereins der deutschen Methodisten-Gemeinde von Kapillion Donnerstag nachmittags einen Empfang in der Pfarrwohnung, 2825 Süd 11. Straße. Die Präsidentin des Omaha Vereins, Frau Kaiser, führte den Vorsitz. Pastor Callenbach war hier und Adam Jungmeyer, Pastor der Kapillion Gemeinde, hielten höchst interessante Ansprachen, während Pastor Kaiser von der Gemeinde hier einen Schriftsatz las. Fräulein Lydia Schmidt liessere einen schönen Sologesang. Nach dem Programm lernten die Damen des Omaha Vereins einen neuen Lied. So ist es recht, ihr Mitarbeiterinnen am Aufbau des Reichs Gottes! Zusammenarbeiten und Streben in dem Bewußtsein: Einigkeit macht stark. Pastor Kaiser.

Chicago Marktbericht. Hindvieh—Zufuhr 300; Markt meistens direkt fest. Höchster Preis 11.30. Schafwolle—Zufuhr 12,000; Markt Durchschnittspreis 9.30—9.50. Höchster Preis 9.30. Schafe—Zufuhr 7,000; alle direkt fest. Gefüllene Lämmer 10.50. Frühlings Lämmer 11.50.

St. Joseph Marktbericht. Hindvieh—Zufuhr 100; Markt nominal. Colorado Beefes 10.65. Schweine—Zufuhr 3,000; Markt fest, stark. Durchschnittspreis 8.00. Höchster Preis 11.30. Schafe—Zufuhr 800; Markt niedriger. Gefüllene Lämmer 11.85.

Kansas City Marktbericht. Hindvieh—Zufuhr 1,000. Markt langsam, fest, schwach. Stokers fest. Seifers, Jährlinge, schwach, niedriger. Schweine—Zufuhr 6,000. Markt fest. Schlachtschwach. Durchschnittspreis 9.00—9.35. Höchster Preis 9.40. Schafe—Zufuhr 1,700; Markt 10—15 höher.



## Deutsches Haus Offizielle Ankündigung

Sonntag, den 11. Juni 1916 Ball des Damen Landwehr-Vereins

Sonntag, den 18. Juni 1916 Picnic und Ball des norwegischen Gesangvereins "Nor"

Sonntag, den 25. Juni 1916 Picnic und Ball der Altenheim-Gesellschaft

## HOTEL ROYAL mit feuerficherm Anbau

150 Zimmer. Sommer-Dachgarten. Sonniger Auenthaltraum im Winter.

Wenn Sie nach einem Sommer des Vergnügens oder der Arbeit des Ausruhens bedürfen, kommt nach Excelsior Springs, Mo., besucht das dortige Mineralwasser und steigt im Hotel Royal ab.

"So gut wie das Beste" EXCELSIOR SPRINGS, MO.



Für die Woche, gute fest, andere leichter. Gute bis beste Seifers 8.00—8.75. Gute bis beste Seifers 8.00—9.00. Jentlich gute 7.25—8.00. Stokers und Seifers, Markt beste, fest; andere 25 niedriger. Gute bis beste Stokers 7.75—8.50. Seifers, gute bis beste 8.00—8.75. Mittelmäßige 7.60—8.00. Gewöhnliche 6.80—7.60. Stok Kühe 5.50—7.50. Stok Kühe 6.50—8.00. Stok Kühe 7.25—8.75. Real Kühe 9.00—12.00. Bull, Stags 6.50—8.50. Schweine—Zufuhr 7,300; fest; 5 höher. Durchschnittspreis 9.10—9.25. Höchster Preis 9.30. Schafe—Zufuhr keine; Markt fest. Für die Woche, gefüllene Lämmer 40—50 höher. Durchschnittspreis 9.00—11.55. Winter 6.75—7.75. Frühlings-Lämmer 60—75 niedriger. Jährlinge 7.00—8.75. Mutterchafe 5.00—7.25.

Omaha Getreidemarkt. Omaha, 10. Juni 1916. Carter Weizen—Nr. 2. 102 1/2—104 1/2. Nr. 3. 96—102. Nr. 4. 84—94. Weißer Frühjahrsweizen—Nr. 2. 98—112. Nr. 3. 95—110. Durum Weizen—Nr. 2. 94—96. Nr. 3. 98—95. Weißes Korn—Nr. 2. 70 1/2—71. Nr. 3. 70—70 1/2. Nr. 4. 69 1/2—70. Nr. 5. 69—69 1/2. Nr. 6. 67—68. Gelbes Korn—Nr. 2. 70 1/2—71. Nr. 3. 70—70 1/2. Nr. 4. 69 1/2—70. Nr. 5. 69—69 1/2. Nr. 6. 66—69. Gemischtes Korn—Nr. 2. 69 1/2—70 1/2. Nr. 3. 69—70. Nr. 4. 68 1/2—69 1/2. Nr. 5. 68—69. Nr. 6. 65—68. Weißer Hafer—Nr. 2. 38 1/2—38 1/2. Standard Hafer 37 1/2—38. Nr. 3. 37—37 1/2. Nr. 4. 36 1/2—37. Gerste—Malzgerste 62—64. Futtergerste 51—53. Roggen—Nr. 2. 90—91. Nr. 3. 89 1/2—90 1/2.

Kansas City Getreidemarkt. Kansas City, 10. Juni 1916. Carter Weizen—Nr. 2. 101—107. Nr. 3. 98—100. Nr. 4. 92—98. Roter Weizen—Nr. 2. 101—106. Nr. 3. 95—103. Nr. 4. 86—99. Gemischtes Korn—Nr. 2. 70 1/2—72. Nr. 3. 69 1/2—70 1/2. Nr. 4. 65 1/2—66. Gelbes Korn—Nr. 2. 72—73. Nr. 3. 71 1/2—72. Nr. 4. 67 1/2. Weißes Korn—Nr. 2. 71 1/2. Nr. 3. 70 1/2. Weißer Hafer—Nr. 2. 35—36 1/2. Nr. 3. 31—34. Gemischter Hafer—Nr. 1. 40—40 1/2. Nr. 2. 37 1/2—38. Nr. 3. 35—35 1/2.

## Denkt an das Deutsche Rote Kreuz!

Die Arbeitsfelder des Deutschen Roten Kreuzes:

**Verwundetenfürsorge:** In Feld- und Stappen-Lazaretten, in eigenen Hospitalsschiffen und Lazarett-Lagern arbeiten die vom Deutschen Rote Kreuz ausgebildeten Schwestern, Krankenpfleger und Pflegerinnen.

**Invalidenfürsorge:** In vorbildlichen Kliniken und Erholungsheimen, durch Badekur für Genesende, in Krüppel- und Blindenschulen wird die Schaffenskraft der vorübergehend oder dauernd Invaliden zum Segen des Einzelnen und des Staates wiederhergestellt.

**Kriegsgefangenenfürsorge:** Durch seine engen Beziehungen zu den staatlichen Behörden und unterstützt durch die diplomatischen Vertreter der neutralen Staaten ist das Deutsche Rote Kreuz in der Lage, auch in Feindesland für das geistige und leibliche Wohl der Kriegsgefangenen und Internierten zu sorgen.

**Familienfürsorge:** In ihren Arbeitsstätten und Haushalten und durch ihre Arbeitsvermittlungstellen verschaffen sie in den meisten deutschen Städten bestehenden Frauengruppen des Deutschen Roten Kreuzes den Frauen und Familienangehörigen der im Felde stehenden Beschäftigten und Mittel zu ihrem Lebensunterhalt. Durch die Volksküchen werden sie von den häuslichen Pflichten entlastet.

In Säuglingsheimen, Kinderpflegestätten und Kinderkrankehäusern sorgen die weiblichen Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes für die Wartung und Erziehung des jungen Nachwuchses.

**Witwen- und Waisenfürsorge:** Durch die direkte Unterstützung oder Nachweis geeigneten Lebensunterhaltes wird für die Witwen gesorgt. In Waisenhäusern und Erziehungsheimen für Kriegswaisen werden die Nachkommen der fürs Vaterland Gefallenen zu brauchbaren Mitgliedern der menschlichen Gesellschaft erzogen.

Beiträge von Gildesherren und Einzelpersonen für das Deutsche Rote Kreuz werden unverzüglich und ohne irgendwelche Abzüge kostenfrei ihrer Bestimmung zugeführt.

Saben sind zu richten an die Hilfsstellen des Staatsverbandes Nebraska:

Herr. Volpp, Scribner, Neb. German Woman's Relief Society, Mrs. Verta Gehlmann, Präsidentin, 1309 Howard Str., Omaha, Neb. Täglich Omaha Tribune, 1311 Howard St., Omaha, Neb. E. Seder, Delegierter des Deutschen Roten Kreuzes, 1123 Broadway, New York.